

**XXII. GP.-NR**

**2772 /J**

**16. März 2005**

**ANFRAGE**

der Abgeordneten Dobnigg

und GenossInnen

an die Frau Bundesminister für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz

betreffend **Broschüre „FIT und AKTIV im Alter“**

Die vom Bundesministerium für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz herausgegebene Broschüre „FIT und AKTIV im Alter“ spiegelt den Seniorinnen und Senioren seriösen, medizinisch-fachlichen Expertenrat vor und beinhaltet tatsächlich nur auf zwei dünnen Seiten zehn quasi „Wischi-Waschi“-Tipps „zum täglichen Training von Geist und Körper“, die man von jedem Therapeuten bzw. Vorturner umsonst erhalten kann. Zur vermeintlichen Erhöhung der Bedeutung dieser „Tipps“ wird auf einer halben Seite sieben „Expertinnen und Experten“ gedankt, ohne mitzuteilen, was diese Experten für diese Broschüre und die „zehn Tipps“ beigetragen haben. Eine ganze Seite der Broschüre, also 50 Prozent der für die Ratschläge reservierten Seiten, dient nur der Eigenwerbung der zuständigen Regierungsmitglieder.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an die Frau Bundesminister für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz folgende

**Anfrage**

1. Wann entstand von wem die Idee für diese Broschüre?
2. Wann und wie wurde die textliche und graphische Erstellung der Broschüre an wen zu welchen Kosten vergeben?
3. Welche Kosten fielen für Druck, Versand und Bewerbung der Broschüre jeweils an?
4. Wie hoch ist die bisherige Auflage der Broschüre?
5. Wie hoch soll die Auflage insgesamt sein?
6. An wen bzw. an welche Stellen wurden die Broschüren bisher in welcher Stückzahl und in welchem Zeitraum verteilt?
7. Wie viel Geld wurde an die in der Broschüre genannten sieben Experten jeweils für welche konkrete Mitarbeit an der Broschüre aus welchen Titeln bezahlt?
8. Wer suchte diese Experten für die Mitarbeit an der Broschüre aus und wie wurden diese Experten für die Mitarbeit an der Broschüre ausgewählt?
9. Wie viele Gelder wurden von wem (öffentliche Stellen, private Sponsoren etc.) jeweils insgesamt für alle mit dieser Broschüre zusammenhängenden Kosten ausgegeben?

10. Muss die Neuauflage dieser Broschüre vom Steuerzahler nun neuerlich finanziert werden, da das Werbephoto mit Mag. Herbert Haupt und Ihnen und die Unterschriften des Vorworts aufgrund der Neubesetzung des Minister- und Staatssekretärsamtes nicht mehr aktuell sind? Wenn ja, welche Kosten werden dafür anfallen bzw. fielen bereits an?
11. Sind Sie der Meinung, dass diese öffentlichen Ausgaben für die zehn sehr knappen „Tipps“ der Broschüre, die man von jedem Therapeuten bzw. Vorturner umsonst erhalten kann, gerechtfertigt sind? Wenn ja, warum? Wenn nein, wozu dann diese Broschüre?
12. Welche Publikationen aus dem Fachbereich „Seniorinnen und Senioren“ sind derzeit in Ausarbeitung bzw. in Planung?
13. Welche Kosten sind dafür jeweils veranschlagt?

Karl Schenigg  
Johannes  
R. Pfeiffer  
A. Kersch

D. H.